Wiener Vorort.

Sitzung am 10. Juli

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Neumayer und Dr. Porzer.

Nach einem Berichte des VR. Hahl wird die Kanalisierung für einen Teil der Breitenleerstraße im 21. Bezirk um, der Herstellung eines Straßenbahngleises von 33·5 m² festgesetzt. Als Kosten der fünftigen Pflasterung mit der Straßenbahn, basis wird für die Zukunft eine 20 Meter breite Unterschotterung der Basis im Zuge der Breitenleerstraße in Aussicht genommen. Bezüglich der Verbauung wird festgesetzt, daß die Bestimmungen dieses Planes, Verbaues oder Fluchtlinien-Gesetzes durch 2 Jahrzehnte bestehen bleiben. Die Anlage von Straßenkanalisierungen ist einzig, schlossen.

Nach einem Berichte des VR. Faßbender wird genehmigt, daß die im Flächen, wurf im 12. Bezirk vorhandenen Kinder, spielplätzen auch weiterhin den Namen, Namen Kellerplatz im Flächenausmaße von, bis zur Regulierung der Einfriedung, der Entwässerung, der Herstellung von 2 Spritzhydranten u. eines Tor, durchbruches in vorhandenen Flächen, bedarf werden 12.121 K bewilligt.

VR. Tomola bringt zur Kenntnis, daß vom Landesschulrate der Errichtung von Abschlußklassen (6. Klasse für das 6. Schuljahr, 7. Klasse für das 7. und 8. Schuljahr) an der Bürgerschule 21. Bezirk Pantzergasse 1, für solche Kinder, welche nicht an einen Übergang, stellen übertreten, stattgefunden wird.

Zur Abhaltung der Fortbildungskurse zwischen der Fleischhauerstraße, Ottakringer, straße, Thaliastraße u. der Nordbahn auf 48 Baustellen, 19 Baustellenbesitzer u. einem Eingezäunt bleibenden Block wird die Zustimmung erteilt. Jed Die Egerbachstg., Paliziv- und Thöllgasse sollen über das neue Gebiet verlängert u. wie unbe Asse durchgeführt werden.

VR. Rissanny berichtet über die vom VR. Neumann in der jüngsten Sitzung der Gemeinderates angeregte Lösung der Gartenanlage hinter der Schule 10. Bez. Knollgasse 59 und 61, die im Jahre 1896 fertiggestellt wurde, deren Erhaltung aber über Ersuchen der Schulleitung unterblieb. Auf, grund des Antrages des Referenten wird beschlossen, auf Grund des vorge, nommenen Lokalaugenscheines, die Garten, anlage selbst in die allgemeine Benützung zu übergeben. Die Anlage wird in der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet sein, in der Nacht u. während der Winterzeit geschlossen bleiben.

Das Projekt für die elektrische Beleuchtung des Wirtshauses im Gartels und des Platzes vor dem Vieh- u. Verkehrsamt im 10. Bezirk mit 40 Lampenanlagen wird genehmigt. Für die Installation werden 54.000 K, für jährliche Betriebskosten 18,760 K bewilligt.

Auf einem Berichte des VR. Kain wird für die Anschaffung eines Reserve-Gattermeiers für den städtischen Volksgarten im 8. Bezirke Florianigasse 30, ein Betrag von 500 K bewilligt.

Auf einem Berichte des VR. Trautzsch wird die Abteilung eines Grundes im 17. Bezirke, Hernals (E.Z. 115) zwischen der Hauptstraße und der Wienzeile auf drei Bauparzellen genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Neumann wird die Pachtbestellung für den zur Presse abzutretenden Raum bei der Realität Neubau, Neustiftgasse 46, Kaiserstraße 77 im Ausmaße von 123·65 m² mit 150 K per m² festgesetzt.

V. d. Hierhammer hat sich die Errichtung einer tierärztlichen Hebeanstalt vorbehalten.

Hygienische Ausstellung. Vom 5. d. M. fand im Vortragssaale der hygienischen Ausstellung eine, mit Ausstellung eines, verbundene Sitzung des ärztlichen Komitees statt, über die Errichtung von Lichtbädern statt, über die Thema: „Die Errichtung der Lichtbäder für die Gemeinde und die Notwendigkeit einer weitgehenden Mithilfe und Fürsorge." Eine umfangreiche große Anzahl von Ärzte des Publikums und der geladenen Fachmenschen, welche die Notwendigkeit einer Errichtung, einer solchen Anstalt, [illegible] Lazarett, entgegenbrachte,

Dürften den Zentralverband veranlassen, auf nächster Sitzung [illegible] zu beschließen, [illegible] Anträge zu beschließen.